

# Baumpflanzaktionen

Rafael Stutz  
Master Landschaftsarchitektur



1

## Baumpflanzaktionen - eine kreative Maßnahme als Chance

Die mangelnde Wertschätzung und die immer schlechter werdenden Bedingungen für Bäume in der Stadt führen vielerorts zu negativen Bilanzen der Baumstatistiken. Dieser Verlust bei gleichzeitig vorhandenem Wissen über den Wert von Bäumen im Kampf gegen den Klimawandel zeigt die Diskrepanz zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem täglichen Handeln.

Die Arbeit stellt die Chance von Baumpflanzaktionen heraus, als kreative Maßnahme den städtischen Baumbestand zu erhöhen und den Umgang mit Stadtbäumen zu verändern und zu verbessern.

In der Analyse werden die renommierte Baumpflanzaktion „7000 Eichen - Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ in Kassel (1982-1987) sowie die Projekte „Mein Baum - Meine Stadt. Ich mach' mit!“ in Hamburg (2011) und „Bürger spenden Bäume“ in Friedrichshafen (seit 2003) anhand ihrer grundlegenden Elemente untersucht. Zu den Elementen zählen die Faktoren der Baumpflanzung (Kosten und Finanzierung, Planung und Genehmigung, Standort und Baumart, Pflanzung sowie Pflege und Kontrolle) und die Aspekte der Aktion (Ziel und Konzept, Impuls sowie Partizipation und Kooperation). Die Untersuchung zeigt, wie die Aspekte der Aktion mit den Faktoren der städtischen Baumpflanzung verknüpft werden können, um zum Erfolg einer Aktion zu führen. Es wird deutlich, dass Baumpflanzaktionen über ein grundsätzliches Potential verfügen, neue Ansätze und Ideen umzusetzen und damit die städtische Baumpflanzung zu verändern und zu verbessern. Sie führen zu einem ökologischen, sozialen und ökonomischen Mehrwert.

Mit dem bewussten Einsatz der Aspekte der Aktion, lässt sich ihr Effekt auf den städtischen Baumbestand und den Umgang mit Stadtbäumen lenken. Das Gelingen einer Baumpflanzaktion wird durch ein messbares Ziel und ein originelles Konzept gefördert. Zudem kann ein starker Impuls für die notwendige Aufmerksamkeit sorgen und eine Drucksituation schaffen. Durch das Miteinbeziehen der Bevölkerung wird die Umsetzung der Aktion unterstützt und ein Umdenken angeregt. Kooperationen tragen dazu bei, den Aufwand einer Aktion leichter zu bewältigen und fachlichen Rat zu erhalten.

Um das Potential der Baumpflanzaktion zu nutzen, neue Ansätze und Ideen umzusetzen, ist Kreativität gefordert. Kreativität stellt sich als wichtige Ressource heraus, über die jeder Mensch verfügt. Sie kann genutzt werden, um durch neue Herangehensweisen, Probleme zu lösen.

Die Durchführung einer Baumpflanzaktion als kreative Maßnahme bedeutet, die einschränkenden Rahmenbedingungen im Umgang mit Stadtbäumen als Chance zu begreifen, neue Möglichkeiten auszuprobieren, die Frage nach dem Problem neu zu stellen und so Lösungsansätze zu entwickeln.

Abschließend werden acht Ideen für Baumpflanzaktionen als kreative Maßnahme in der Stadt Freising gezeigt. Dabei werden unter anderem die Entwicklung einer App („Tree GO“), die Überprüfung des städtischen Soll- und Ist-Bestandes nach dem Vorbild einer betriebswirtschaftlichen Prüfung („Trees Rights Watch“) oder ein Semesterprojekt an der Universität („such.plan.pflanz!“) vorgeschlagen.

1 Logos Baumpflanzaktionen Freising